



GEMEINDEFORUM

INFORMATIONSBLETT DER MARKTGEMEINDE GRAMATNEUSIEDL
NR. 2 • JUNI 2006 • 28. JAHRGANG



Neuer Kinderspielplatz Seite 17

*Dorf- und Stadterneuerung (S. 3) – Musikverein (S. 10/11) –
Hauptschule (S. 13) – Feuerwehr (S. 15)*



Bürgermeister Leopold Zolles: Was ich Ihnen sagen will...

derzeit eine Aktion der niederösterreichischen Abfallverbände.

So sperrig der Titel auch ist – nehmen Sie bitte diese Aktion ernst!

Bemühen wir uns doch alle gemeinsam unsere Gemeinde, unseren Lebensraum sauber und damit freundlich und ansprechend zu gestalten und zu erhalten.

Um schon bei den jungen Mitbürgern Verständnis für dieses Anliegen zu schaffen, wurde für unsere Schüler das Handbuch „Sauberer Schulweg“ – Anregungen für Projektwochen – aufgelegt.

Nur wenn es uns gelingt die junge Generation zu sensibilisieren, auf die Reinhaltung unseres Lebensraums zu ach-

ten, wird eben dieser Generation eine lebenswerte Umwelt zur Verfügung stehen. Unser aller Aufgabe ist es Vorbild zu sein.

Es darf nicht „cool“ sein, die leere Coladose in die Grünanlage oder das leere Zigarettenpäckchen auf den Gehsteig zu werfen. Die Mitbürger, die sich an die einfachsten Regeln unserer Gesellschaft nicht halten sind Außenseiter.

Diese Aktion soll uns einerseits einen Spiegel vor Augen halten, und andererseits jeden einzelnen motivieren, kein Außenseiter zu sein.

Daher: STOPP LITTERING – Halten wir Gramatneusiedl sauber!

Stopp Littering ! ?

Was heißt das? Es muss Sie nicht stören, wenn Sie das nicht wissen. Sie sind damit nicht allein.

Littering – Abfall weg werfen.

Daher „Stopp Littering“ frei übersetzt:

„Werfen Sie keine Abfälle weg – wir halten Niederösterreich sauber!“.

Unter diesem Motto läuft

Sprechstunden der Gemeindeforen und Hausverwaltung

Bürgermeister Leo ZOLLES: jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

**Hausverwaltung: NEUE HEIMAT, Fr. Koch, Fr. Pelzmann
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr**

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung: Vbgm. Ing. Peter KRAWAGNER: jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat 16.00–17.00 Uhr

Referat Zivil- und Katastrophenschutz:

GGR Josef SCHORN: jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Umweltgemeinderat Ing. Astrid HALMETSCHLAGER:

nach Bedarf und vorheriger Vereinbarung unter 02234/72205-0

Öffnungszeiten

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach): Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffe: jeden Samstag 9.00–13.00 Uhr, zusätzlich vom 5. April bis 8. November jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7): jeden Montag 17.00–18.30 Uhr

Mutterberatung: Im Gemeindeamt jeden 3. Montag im Monat, jeweils 13.00 Uhr – August entfällt

Aktuell zur Jahreszeit!

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen **untersagt** ist.

Werte Hunde- besitzer!

In unserer Gemeinde gibt es genügend Spazierwege und Auslauf für ihre Hunde – **Spielplatz und Freizeitgelände gehören auf keinen Fall dazu.** Wiese und Spielgeräte dienen der Freude an Spiel und Bewegung. Frei laufende Hunde stellen für Kinder immer eine Gefahrenquelle dar, Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität der Anlage. Nehmen Sie daher Rücksicht und beachten Sie das bestehende Hundeverbot für dieses Gelände. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten für einen ausgedehnten Spaziergang. Sie sollten aber trotzdem an Beißkorb und Leine denken, auch wenn Ihr Hund noch so gutmütig und kinderfreundlich ist. Die Begegnung mit Joggern, Radfahrern oder Skatern kann zu kritischen Situationen führen. Gegenseitige Rücksichtnahme bewahrt vor Missverständnissen und unterstützt das gedeihliche Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde.



**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe
ist der 8. 9. 2006**

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Dorf- und Stadterneuerung Leitbild zur Dorferneuerung Gramatneusiedl wurde erarbeitet

Die Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten in Gramatneusiedl bildet das Leit-

bild die Grundlage und wurde in Zusammenarbeit von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern der Bevölkerung, unter Moderation einer Mitarbeiterin des Verbandes für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung, im Frühjahr 2006 erstellt.

Der Leitbildbericht (liegt am Gemeindeamt auf und steht auf unserer Homepage zur Verfügung) beinhaltet sowohl Stärken wie auch Schwächen von Gramatneusiedl sowie die zu erarbeitenden Ziele.

Zur Umsetzung der Vorhaben wird am Dienstag, 18.7.06 um 19.30 Uhr, der Dorferneuerungsverein gegründet. Wir bitten Sie den Verein durch Ihre Mitarbeit bei den einzelnen Projekten tatkräftig zu unterstützen, das können Sie auch dann tun, wenn Sie bei der Erstellung des Leitbildes nicht dabei waren!

**Einladung zur Gründungsversammlung
Dienstag, 18.7.06 um 19.30 Uhr
am Gemeindeamt**



! NEU ! Strafregisterbescheinigung

Die Erledigung wurde von 10 Tagen auf 10 Minuten verkürzt.

Durch den Einsatz der Bürgerkarte am Gemeindeamt (E-Government) konnte die Erledigung dieses Amtsweges von 10 Tagen auf 10

Minuten reduziert werden. Sie können daher persönlich den Auszug sofort mitnehmen. Schneller geht es derzeit nicht, wir haben hier in der Region eine Vorreiterrolle eingenommen und können

daher als erste Gemeinde diesen Service für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten. Wenn Sie es noch bequemer haben möchten, dann hilft

dabei eine persönliche Bürgerkarte. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie laufend in den Ausgaben unseres Gemeindeforums, auf unserer Homepage www.gramatneusiedl.at oder persönlich am Gemeindeamt.



Radwandertag



Die „Partnerschaft in Gramatneusiedl“ organisierte auch heuer wieder einen Radwandertag der Extra-Klasse.

Ein kurzer Regenschauer verzögerte den Start ein wenig, sorgte aber für staubfreie Fahrt. Mehr als 200 Teilnehmer radelten den 21 km lan-

gen Rundkurs mit viel Freude und erfrischten sich an den 3 Labestellen. Die Strecke verlief über Neu Pischelsdorf, Götzendorf, Pischelsdorf und zurück. Im Feuerwehrhaus der FF Gramatneusiedl beim Schnitzeessen fand die Verlosung des eingenommenen Startgeldes statt. Jeder zehnte Teilnehmer konnte sich über den Gewinn eines Einkaufsgutscheines der „Partnerschaft in Gramatneusiedl“ in der Höhe von 10 Gramat Thalern freuen. Jede Startkarte mit der Endnummer 3 hat gewonnen, noch nicht abgeholte Gewinne bitte bei der Fa. Eichler abholen. Der Gramat Thaler Einkaufsgutschein kann in jedem Mitgliedsbetrieb der „Partnerschaft in Gramatneusiedl“ erworben werden und wird dort wie Bargeld beim Einkauf angenommen.

Ein herzliches Dankeschön Allen, die zum Gelingen dieses schönen Radwandertages beigetragen haben.



Altspeisefett sammeln mit dem „NÖLI“

Tolle Bilanz des „beliebtesten Fettnäpfchens“ der Niederösterreicher

Nichts anbrennen lassen die niederösterreichischen Abfallverbände beim Sammeln von altem Speiseöl und -fett.

Die vor vier Jahren gemeinsam mit dem Land NÖ gestartete große „NÖLI“-Sammelaktion für altes Speiseöl und -fett aus der Küche ist zu einem echten Dauerbrenner geworden. Über 700.000 neue Sammelbehälter wurden bisher im ganzen Land ausgegeben. Mehr als 2,6 Millionen Kilo Altspeisefette und -öle wurden damit erfasst und zu Biodiesel verwertet. Im Gebiet des Abfallverbands Schwechat konnten im Jahr 2005 etwas mehr als 45 Tonnen Altspeiseöl gesammelt werden.

In der von der Firma ÖLWERT betriebenen Übernahmestation in Langenlois werden die NÖLIs entleert, das Fett gefiltert und die Behälter in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Das Altspeisefett wird zur Gänze an Biodiesel-Raffinerien in Niederösterreich geliefert. Hier wird das Material unter Zugabe von Methanol verestert. Aus einem Liter altem Speiseöl entsteht so etwa ein Liter Biodiesel, normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität.

Rechnet man die bisher gesammelte und verwertete Menge auf einen Durchschnittsverbrauch von 6 Liter Diesel pro 100 km um, so kommt man auf gut 43 Millionen Kilometer Fahrleistung. Mit dem „Schwechater Anteil“ kann man 747.000 km weit fahren.

Für alle, die ihn noch nicht kennen: Der NÖLI ist ein platzsparender, hitzebeständiger 3-Liter-Behälter mit geruchs-

dichtem Deckel. Bei Abfallsammelzentren oder bei der Problemstoffsammlung kann der voll gefüllte NÖLI abgegeben werden. Dafür bekommt man



kostenlos ein sauberes Tauschkübel zurück. So bleibt der Umgang mit dem alten Speiseöl eine saubere Sache.

In **Gramatneusiedl** erhalten Sie den NÖLI:

Abfallsammelzentrum, bei der Kläranlage

Mi 15.00 bis 17.00 Uhr

Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Gemeindeamt, Bahnstraße 2a

Mo – Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

Mi 8.00 bis 17.30 Uhr

Wer an der Sammelaktion teilnimmt betreibt aktiven Umweltschutz und tritt nebenbei der immer noch verbreiteten Unsitte der Entsorgung von Speiseöl über das Kanalsystem entgegen: Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. So gesehen hat unser bisher gesammeltes Altspeisefett etwa 1,5 Mio. Euro Kanalsanierungskosten erspart, davon entfallen ca. 27.000 Euro auf den Verband Schwechat.



Information und Beratung:

bei allen Fragen Abfallvermeidung; Abfalltrennung und Entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, schwechat@abfallverband.at, <http://www.abfallverband.at/schwechat>; April 2006.



Eine Information des Abfallverbandes Schwechat

Gemeinde besteht auf korrekte Rasenpflege

Die Betreuung der Grünflächen bereitet uns Sorgen. Viele Bürgerinnen und Bürger pflegen die Grünstreifen vor Ihrem Haus vorbildhaft und leisten dazu einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen Wohnumgebung und in weiterer Folge zu einem schönen



Ortsbild, herzlich Dank!

Die Gemeinde hat schon vor vielen Jahren, damals mit einem ansässigen Betrieb mit der Ausgliederung dieser Leistungen begonnen. Anfangs hat das auch sehr gut funktioniert. Leider kommt aber derzeit diese Firma Ihren Aufgaben nicht entsprechend den Vereinbarungen nach, sollte sich das nicht rasch ändern, werden wir den Vertrag vorzeitig lösen und eine neue Ausschreibung vornehmen, damit wir wieder ein gepflegtes schönes Ortsbild vorweisen können.

VS Gramatneusiedl

Unser Vaterland heißt Österreich

Projekt der Klassen 3a und 3b Die Kinder der dritten Klassen führten im Mai ein Österreich-Projekt durch. So lernten sie die neun Bundesländer näher kennen.

In Gruppenarbeit gestalteten die Schüler der 3a und der 3b Plakate über Österreich und jedes einzelne Bundesland. Wissenswertes wurde aus Atlanten und dem Internet geholt.

Das gemeinsame Arbeiten der beiden Klassen ließ sie näher zusammenwachsen und trug besonders zum sozialen Lernen bei.

Jedes Kind fertigte ein Österreich-Merkbuch an, in dem

das Erarbeitete festgehalten wurde.

Den Abschluss dieses Projektes bildete eine Ausstellung, bei der die Kinder die Arbeiten ihren Eltern und Geschwistern präsentierten.

Dieser Projektpräsentationsabend wurde von den Eltern angenommen und viele von ihnen meinten nachher:

„Heute habe auch ich wieder viel über Österreich erfahren. Man ist wohl nie zu alt zum Lernen!“



Neuaufgabe einer Stellenausschreibung

Durch eine interne Umstrukturierung konnte das Aufgabengebiet attraktiviert werden. Die Arbeiten in der Verbandskläranlage sind nun nicht mehr Bestandteil der Ausschreibung!

Stellenausschreibung



Bei der Marktgemeinde Gramatneusiedl gelangt neuerlich die Stelle eines(r)

Vorarbeiters(in) für den Bauhof

zur Ausschreibung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 in der jeweils geltenden Fassung.

Wenn Sie eine handwerkliche Ausbildung (z.B. als Schlosser, Installateur oder Elektriker) absolviert haben und darüber hinaus ein sechsköpfiges Team motivieren und führen können sowie gerne Verantwortung übernehmen möchten, dann laden wir Sie ein, sich für diesen Job zu bewerben!

Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürger der Europäischen Union
- Unbescholtenheit
- handwerkliche Berufsausbildung
- mind. Führerschein der Gruppe C
- bei männlichen Bewerbern - abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Bereitschaft zur Weiterbildung

beizulegende Unterlagen: Dienstzeugnisse und Lebenslauf

Die Bewerbung ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise bis 28. Juli 2006 bei der Marktgemeinde Gramatneusiedl abzugeben. Für detailliertere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Andreas Tremml (DW 11) gerne zur Verfügung.

Einfach genießen

Seit 2 Monaten ist nun die Homepage der Direktvermarkter aus Gramatneusiedl online.



Der Zweck der Website ist es, eine detaillierte Information über die Direktvermarkter in Gramatneusiedl zu erhalten. Außerdem ist es über die Homepage

www.einfach-genießen.at möglich, direkt bei den Ab-Hof-Verkäufern zu bestellen.

Die Herkunft der Lebensmittel und die Sicherheit, ein heimisches Produkt einzukaufen, ist den Österreichern wichtig geworden. Heimische Bauern

sind sehr bemüht, naturnah und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu erzeugen.

Die Direktvermarktung trägt zur Stärkung aller beteiligten Marktpartner, wie die Landwirte, die Gastwirte und der Handel, bei. Sie ermöglicht einen Einblick in die Herkunft und Herstellung der Lebensmittelprodukte. Sie bietet uns außerdem die Sicherheit, frische und qualitativ hochwertige Produkte mit individuellem Geschmack zu erwerben. Hinter dem Wort Direktvermarktung steckt jedoch mehr als nur guter Geschmack, es geht um die Erhaltung der bäuerlichen Traditionen, Kulturen und Landschaftsformen.

Alle Direktvermarkter unterliegen bestimmten gesetzlichen Bestimmungen, wie auch Erwartungen der Konsumenten an die Qualität der

Produkte. Diese müssen erfüllt werden, um einen anhaltenden Betriebserfolg zu garantieren.

Die Auftraggeber dieser Homepage

www.einfach-genießen.at:

Familie Schlösinger

Der Buschenschank der Familie Schlösinger wurde im Jänner 1988 eröffnet. Begonnen hat alles jedoch schon viel früher, nämlich als Johann Schlösinger in der Nachkriegszeit den ersten Weingarten in Reisenberg setzte. Seitdem hat sich einiges



Heute führt sein Sohn Johann mit seiner Frau Anneliese den Betrieb. Die Familie Schlösinger besitzt nun

Weingärten in Reisenberg, Oggau und Rust. Die Trauben werden selbstverständlich mit der Hand gelesen.

Das Heurigenlokal bietet Sitzplätze für 80 Gäste, im Sommer kann man den Wein auch im Hof, welcher ca. 100 Sitzplätze fasst, genießen.

Familie Wittner

Der Familienbetrieb wird im Vollerwerb geführt und das nun schon in der 4. Generation. Neben einem gemischtem Ackerbaubetrieb betreibt Familie Wittner auch noch eine Rindermast. Die Viehhaltung umfasst eine Rindermast mit ungefähr 60 Jungrindern. Die Kälber werden mit 80 bis 90 kg und im Alter von sechs bis acht Wochen direkt von Bauern zugekauft. In der zirka 20-monatigen Mastzeit nehmen die Jungrinder bis zu 600 kg zu. Die Tiere werden aus-

Eigentum zu Mietpreisen.



Exklusive Doppel- und Reihenhäuser in GRAMATNEUSIEDL.

Winzergasse · schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel · große Grundstücke · 113 - 120 m² Wohnnutzfläche · voll unterkellert · Balkon · Fixpreisgarantie · hohe Landesförderung

monatlich ab EUR 666,- (bei z.B. EUR 40.000,- EK) bzw. monatlich ab EUR 872,- (ohne Eigenkapital)

Kohlbacher GmbH · Schwöbing 81 - 83 · 8665 Langerwang ·
Tel. 03854/6111-6 · office@kohlbacher.at · www.kohlbacher.at



schließlich mit selbst erzeugtem Futter versorgt, welches aus Luzernenklee, Erbsen- und Getreideschrot, sowie Silomais besteht. Die meiste Zeit davon verbringen die Tiere in einem Freilaufstall am Bauernhof.



1998 hat die Familie mit der Direktvermarktung von Rindfleisch begonnen

Die Schlachtung der Tiere erfolgt auf einem naheliegenden Schlachthof. Das Fleisch hängt dann 10 Tage in einem eigens dafür erbauten Kühlraum, um richtig zu reifen.

Der Ab-Hof-Verkauf findet monatlich statt und ist nicht an eine bestimmte Abnahmemenge gebunden. Selbstverständlich unterliegt jeder Schritt der Produktion, von der Mast bis zum Fleischverkauf, strengen Kontrollen durch Tierarzt und Lebensmittelbehörde

Familie Tettinek-Weintögl

Seit ungefähr 3 Jahren führt Liese Tettinek-Weintögl den landwirtschaftlichen Betrieb mit Schafzucht in Gramatneusiedl. Am Wichtigsten sind ihr Transparenz und Sauberkeit vorherrschen zu lassen, um naturverbunden und ehrlich arbeiten zu können.

Die Tiere befinden sich etwa 225 Tage im Jahr auf der Hutweide am Rande von Neu-Reisenberg. Auf der mit etwa 130 Apfelbäumen bepflanzten Koppel sorgen die Schafe für die Pflege der Hutweide und somit für den Erhalt seltener Pflanzen und Kleintierlebewesen. Eigens für den Betrieb wurde ein Naturschutzplan entwickelt, um den Fortbestand dieser Arten zu gewährleisten.

Die Haltung der Milchlämmer entspricht BIO-Richtlinien.



Die Lämmer werden nicht von der Muttermilch entwöhnt und bleiben ständig im Herdenverband.

Im Alter von fünf bis sechs Monaten werden die Lämmer geschlachtet, dies erfolgt fachgerecht durch die Firma Fede in Pischelsdorf. Die Tiere weisen durch den Milchkonsum ein besonders zartes Fleisch auf.

Weiters bietet Liese Tettinek auch viele verschiedene Äpfel- und Birnensorten sowie Asperln, Quitten, Griechel oder Dirndl. Außerdem umfasst ihr Verkaufsprogramm mehrere Paradeisersorten, Tompinambur, Rhabarber und verschiedenste Kräuter.

Familie Fensl

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Fensl umfasst neben Ackerbau auch die Produktion von Milch. Diese wird direkt über einen Milchautomat verkauft oder von der NÖM abgeholt.



Um die artgerechte Haltung der Tiere zu gewährleisten, ist der Stall in drei Bereiche geteilt. In diesen Bereichen können sich die Kühe frei bewegen und ihren Tagesablauf frei gestalten. Es handelt sich hierbei erstens um den Laufstall, der sich teilweise im Freien befindet. Der zweite Teil ist der Fressplatz, wo die Tiere je nach Bedarf ihr Futter und Wasser aufnehmen können. Beim dritten Teil handelt es sich um Liegebereich, wo sich die Kühe auf dem Stroh gemütlich einen Platz zum Schlafen suchen können.

Die Tiere werden von der Melkmaschine im Melkstand zwei Mal täglich gemolken. Auch hier stehen Sauberkeit und Sorgfalt an oberster Stelle. Die Qualität der Milch wird

durch die AMA und die Lebensmittelbehörde ständig kontrolliert und ausgezeichnet.

Interessantes über Gramatneusiedl

Der Ort Gramatneusiedl liegt im südlichen Wiener Becken. In den letzten Jahrzehnten wurden im Wiener Becken im Rahmen der Intensivierung der Landwirtschaft die Anbauflächen vergrößert, wodurch in weiten Teilen der Region eine ausgeräumte Ackerlandschaft entstand.

Die Landschaft um die Ortschaft Gramatneusiedl gehört dem Naturteilraum Piesting – Fische-Niederung an. Besondere Grundwasserverhältnisse und zahlreich austretende Quellen haben die Entstehung eines Landschaftsraums mit ausgedehnten Feucht- und



Moorwiesen, sowie Auwäldern und vielfältigen Gewässerformen bewirkt. Neben

den Feuchtlebensräumen gibt es auch Trockenrasen, die auf den Schotterablagerungen der einst unreguliert fließenden Fische, Piesting und Leitha entstanden sind.

Die Besonderheit des Gebietes wird aber durch die mosaikartige Zusammensetzung von Trocken und Feuchtvegetation ausgemacht, die durch den Gegensatz der klimatischen Bedingungen (heiß-trockenes Kontinentalklima) entstanden ist. Typisch für die Region ist die enge Verzahnung der wertvollen naturnahen Flächen mit den Siedlungsgebieten.

Um Gramatneusiedl liegt eines der letzten und bedeutendsten Feuchtwiesengebiete im Wiener Becken. Das Gebiet zählt heute größtenteils zum Natura 2000 Gebiet Feuchte Ebene – Leithaauen.

Auf der Homepage www.einfach-genießen.at kann man zu jedem der Anbieter noch genauere Informationen über den Hof und die Produktion finden, sowie Bestellungen für Produkte abgeben. Wir freuen uns natürlich auch über jeden Gästebucheintrag!

VORfahrt für die Jugend: Sommerticket PLUS

Sommer, Sonne, Freizeit – Schülerinnen und Schüler haben's gut in den Ferien. Und damit die Jugend in dieser Zeit auch mobil ist, gibt es wie im Vorjahr wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 1. Juli bis einschließlich 9. September 2006 von Montag bis

Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at

„Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

1) Begriffserklärung – Erstauffreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten.

In Niederösterreich wurden 2004 bereits 569 und 2005 wiederum 441 positive Fälle verzeichnet.

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

OBSTGEHÖLZE	ZIER- UND WILDGEHÖLZE	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Glanzmispel
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Vogelbeere	

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchten Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, Zugvögel, Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**. Ebenso **mechanische Verletzungen** wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines/r jeden Gemeindegängers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein erster Ansprechpartner für die Gemeindegänger/innen vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigten Verdacht den zuständigen Feuerbrandsachverständigen kontaktiert. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jede/r Gemeindegänger/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

degussa.

creating essentials

PARA-CHEMIE GmbH

A-2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410

Fax 02234 / 722 415

E-Mail: para-chemie@degussa.com

<http://www.plexiglas.de>

<http://www.plexistyle.de>

Unsere Produkte:

PLEXIGLAS® Standard

PLEXIGLAS Soundstop®

PARAPAN®

PLEXIGLAS SUNACTIVE®

PLEXIGLAS® GS Sanitärmaterial

Der neue Steg über die Fische ist fertig !

In die Landschaft soll er sich einfügen, die Kosten müssen gering gehalten werden und die Sicherheit muss gewährleistet sein!

Das waren die Vorgaben für die Erneuerung des Steges über die Fische.

die Fische als Verkehrsweg verwenden dürfen.

Damit die Benützung erleichtert wird, wurde eine Verbreiterung des Steges sowie eine Erneuerung des Geländers vorgenommen.

Die Gesamtkosten betragen € 1.430,- zuzüglich MwSt., die Arbeiten wurden von der Zimmerei Wannasek aus Himberg durchgeführt.

Bgm. Zolles hat erreicht, dass wir künftig den ehemaligen Wassermesssteg über



TENNIS- HALLE STROBL



**NEU-MITTERNDORF-
GRAMATNEUSIEDL**

TEL.: 02234 / 73 0 98, 74 2 03

0664 / 335 86 46

Solarium • Sauna

**Reservieren Sie
rechtzeitig Ihr
Winterabo!**

**Frei-
plätze!**

**Tennislehrer • Kinderkurse
Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene
Tennisseminar**

Sicher.
Geld sparen. Und Wohnträume verwirklichen.
Besser.
Jetzt mit Förderungs-Check.
Wohnen!
Durch die beste Beratung.
Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

www.rbschwechat.at

**Raiffeisenbank
Region Schwechat**



Neues vom Musikverein

„Ein Verein bringt Leben ins Dorf“

Kammermusikwertung

Heuer sind aus unserem Musikverein drei Gruppen zum Kammermusikwertungsspiel angetreten, das die Bezirksarbeitsgemeinschaft Bruck/L. am 30. April in Kleinneusiedl veranstaltet hat. Trotz Lampenfieber und Aufregung gelang es den Musikern, durch fleißiges Üben und einer guten Vorbereitung, die strenge Jury von ihrem Können zu überzeugen. Herzliche Gratulation dem Klarinetten trio, den „4 Super Girls“ und dem Ensemble „Claronicum“, die alle mit einem ganz tollen Ergebnis bei dem Wettbewerb abgeschnitten haben und unseren Musikverein bei dieser Bezirksveranstaltung würdig vertreten haben.



„Ausgezeichneter Erfolg“ für das Ensemble „Claronicum“ – Leo und Anna Wittner, Michaela Grammel, Karoline Wittner, Franz Auer und Marina Wittner



„Sehr guter Erfolg“ für das Klarinetten trio – Dominik Röhrer, Lisa-Marie Auer und Kerstin Oppelmayer



„Ausgezeichneter Erfolg“ für die „4 Super Girls“ – Isabella Weintritt, Tanja Tölgyes, Julia Hasenhüttl und Jaqueline Spreitzer

SBO-Frühlingskonzert

Am 7. Mai 2006 veranstaltete das Schülerblasorchester des Musikvereines sein 2. Frühlingskonzert.

Die jungen Musikantinnen und Musikanten freuten sich über viele Gäste, die gekommen waren – unter ihnen auch Vizebürgermeister Peter Krawagner, Altbgm. Klaus Soukup, der Jugendreferent der BAG Bruck/L. Leopold Libal, sowie Ehrenkapellmeister Josef Sramek.

Das SBO hat es auch heuer wieder geschafft, ein eigenes Konzert auf die Beine zu stellen, und das sehr anspruchsvolle



Das Schülerblasorchester beim Frühlingskonzert 2006

volle Programm, das von Jugendreferentin Cornelia Wittner moderiert wurde, hat beim Publikum große Anerkennung gefunden.

Seit vielen Jahren hat die Nachwuchsarbeit in unserem Musikverein einen hohen Stellenwert.

Dass dieses Bemühen auch Früchte trägt, zeigt die Tatsache, dass derzeit einerseits 28 Musikschüler im SBO musizieren und andererseits mehr als 50 Kinder in der Instrumental- und Ausbildung des Vereines stehen. „Damit versuchen wir, der Jugend unseres Ortes die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu geben. Und es ist erfreulich, jedes Jahr die musikalische Weiterentwicklung der Jugendlichen zu hören“, betonte Obmann Otto Wittner in seiner Begrüßung.

Ganz besonders zu hören war dies heuer bei Jürgen Horvath, der beim Solovortrag

„Ave Verum“ sein großes Talent unter Beweis stellen konnte.

Der 1. Teil des Konzertes stand ganz im Zeichen Mozarts (250. Geburtstag), der 2. Teil wurde unter das Motto „Filmmusik aus bekannten Filmen“ gestellt.

Die „Lovesongs“ als Zugabe beendeten ein schönes Konzert.

Vzbgm. Peter Krawagner, Ehrenkapellmeister Josef Sramek und der Bezirksjugendreferent der BAG Bruck/L. Leopold Libal (siehe Konzertkritik) gratulierten dem Schülerblasorchester und seinem Kapellmeister Leo Wittner.

die Weichen für eine Verjüngung in der Vereinsleitung gestellt.

Obmann:

Otto Wittner

Obmann-Stv.:
Daniel Habison

Kapellmeister:
Gerald Taborsky

SBO-Kapellmeister:
Leo Wittner

Schriftführer:
Birgit Dworsky

Schriftführer-Stv.:
Raimund Taschke

Kassier:
Katharina Trischitz

Kassier-Stv.:
Michael Hajek

Jugendreferent:
Cornelia Wittner

Jugendreferent-Stv.:
Irene Brauneder

Beiräte:
Peter Hirnich

Matthias Hoffmann

Franz Weintritt

Neuwahlen

Am 5. Mai fand die Generalversammlung des Musikvereines statt. Nach der Begrüßung durch ein Trompetentrio zog der Musikverein Bilanz des vergangenen Jahres.

Zwei Punkte nannte Obmann Otto Wittner als ideale Grundlage der Vereinsarbeit. Der Musikverein sehe sich als wichtiger Kulturträger der Gemeinde, und man wolle innerhalb und auch außerhalb des Ortes eine gute musikalische Visitenkarte abgeben. Zum anderen stehe die Jugendarbeit mit an erster Stelle, um die Zukunft des Vereines zu sichern, aber auch um die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Einige Veränderungen im Vorstand brachten dann die statutengemäß anstehenden Neuwahlen mit sich. Dem hohen Jugendanteil Rechnung tragend, wurden dabei

Obmann Wittner bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit in der Organisation des Vereines in den letzten Jahren. Er bedankte sich aber auch gleichzeitig bei den „jungen Kräften“ und zeigte sich sehr erfreut, dass sie sich bereit erklärt haben, neben ihren musikalischen Aktivitäten nun auch Führungsverantwortung für den Verein zu übernehmen.

Tag der Blasmusik – Vorschau

Traditionellerweise findet auch heuer wieder das „Fest der Blasmusik“ am ersten Septemberwochenende statt. Den Beginn macht das Ensemble „Claronicum“ mit einem Konzert am Freitag, den 1. September im Gemeindezentrum. Am Sonntag,

den 3. September steht die Festmesse mit anschließendem Frühschoppen auf dem Programm. Wie schon in den letzten Jahren wird es neben den kulinarischen Köstlichkeiten auch wieder ein buntes

Rahmenprogramm geben – große Quizverlosung, Kinderprogramm, Schätzspiel, usw.,

Der Musikverein lädt zu diesem Fest schon jetzt recht herzlich ein!

Der MUSIKVEREIN GRAMATNEUSIEDL

ladet Sie recht herzlich ein zum

TAG der BLASMUSIK

Freitag, 1. September 2006
19.30 Uhr CLARONICUM - Konzert

Sonntag, 3. September 2006
9.30 Uhr FESTMESSE beim Gemeindezentrum
anschl. FRÜHSCHOPPEN
mit dem Musikverein Gramatneusiedl

KAFFEE * MEHLSPEISEN * SPANFERKEL * PALATSCHINKEN
WEINKOST * QUIZVERLOSUNG * KINDERPROGRAMM

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der Musikverein Gramatneusiedl

Gramatneusiedler Grandsechsklänge GGG
340 Gramatneusiedl, Stronachgasse 24
T 0332 22020-1000 F 0332 22020-1001

I LIKE BLAS MUSIK

SBO-Frühlingskonzert – eine KONZERTKRITIK

„Frischer junger Bläserwind!“



Bereits das zweite eigenständige Frühlingskonzert organisierte das Schülerblasorchester am Sonntag den 7. Mai im Gemeindezentrum.

Der musikalische Leiter Leo Wittner hatte das Programm im ersten Teil ganz dem Mozart-Jubiläumsjahr gewidmet. Die „Maurische Trauermusik“ und das „Ave Verum“ erklang in einer interessanten Orchestrierung des Leiters.

Die Holzbläser übernahmen die Hauptstimmen und der satte Blechklang legte die harmonische Basis für die Melodien.

Trotz der großen Besetzung im Holzregister klangen die Stücke sehr transparent und mit dem notwendigen Schwung.

Der junge Trompetensolist Jürgen Horvath, zeigte beim „Ave Verum“, dass er das Jungmusiker-Leistungsabzeichen im Vorjahr zu Recht mit einem „Ausgezeichnetem Erfolg“ erspielt hatte.

Den Mozartblock beendete das SBO mit dem Menuett aus der Es-Dur Symphonie und dem Marsch KV 214.

Nach der Pause widmete sich das Orchester zur Gänze der Filmmusik. „Wickie-Medley“, „Harry Potter“ und „Herr der Ringe“ erklangen mit einer musikalischen Reife, welche man eher von arrivierten Orchestern gewohnt ist. Die stürmisch geforderte Zugabe des fast vollen Gemeindezentrums wurde vom SBO auch gerne erfüllt.

Alles in allem reift mit dem SBO ein Klangkörper in Gramatneusiedl heran, der sich dem hohen Niveau des Musikvereins Gramatneusiedl in beständigen Schritten nähert.

Leo Wittner gelingt es mit außerordentlichem Einsatz sowohl die Ernsthaftigkeit wie auch den Spaß, den Blasmusik auch den Akteuren bereiten kann, immer wieder zu entfachen.

Mathias Sindelar sagte einmal über den Erfolg: „Erfolg ist wie ein Blatt Papier im Wind. So lange es der Wind in der Luft herumtreibt, schaut jeder hin. Kaum liegt es am Boden, interessiert es niemanden.“

Möge die Begeisterung und der „frische junge Bläserwind“ des SBO Gramatneusiedl noch lange den Erfolg hoch in den Lüften halten.

Alles Gute auch weiterhin!

Leopold Libal, Bezirksjugendreferent der der BAG Bruck/Leitha

Der „neue“ Reisepass

Seit Mitte Juni 2006 gibt es den neuen Hochsicherheitsreisepass. Er kostet wie bisher 69 Euro.

Der alte Reisepass bleibt aber weiterhin gültig!

Er kann für die Urlaubsreisen, wie z.B. nach Italien, Kroatien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Dominikanische Republik etc., weiterhin verwendet werden. Für Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro Ihrer Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung.

Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer. Der neue Reise-

pass kann künftig nicht mehr innerhalb kurzer Zeit in der Bürgerservicestelle den BürgerInnen ausgefolgt werden, sondern wird von der Österr. Staatsdruckerei hergestellt und frühestens nach fünf Arbeitstagen zugestellt.

Der neue Reisepass ist durch die Integration biometrischer Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Wer nunmehr einen Reisepass will, muss den Antrag

samt Foto bei der Bürgerservicestelle stellen und sogleich die Reisepassgebühr von 69 Euro bezahlen. Dieser Antrag wird elektronisch an die Österr. Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert diesen neuen Reisepass und versendet den Pass. Dieser langt frühestens innerhalb von fünf Tagen ein, wobei der Antragsteller sich die Zustellanschrift aussuchen kann.

Die Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaften sind auf die Umstellung auf das neue System vorbereitet. Auch wenn sich aufgrund der Systemumstellung unerwartete

Schwierigkeiten ergeben sollten, werden die Mitarbeiter der Bürgerbüros weiterhin um eine rasche Erledigung bemüht sein.

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht. Die derzeitigen Pässe behalten nach wie vor ihre Gültigkeit bei und werden weltweit von allen Ländern anerkannt. Manche Länder können sogar mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass besucht werden.

Bildungs- und Heimatwerk NÖ

Region „Wiener Becken“



Ein reichhaltiges Angebot bietet die 4. KU BI Plattform für August 2006 – Februar 2007, das Programmheft ist ab Juli 2006 in den Regionsgemeinden erhältlich.

Im Dezember 2005 entschieden sich die Regionsgemeinden für die Fortsetzung der Bildungsregion Wiener Becken. Allen Entscheidungsträgern und Gesprächsführern Danke für den Einsatz und den guten Willen für den Erhalt der jungen Region.

Erste Angebote 2006

1. Zwölfaxing - Vortragsreihe "Gesundheit"

Frau Dr. med. univ. Iris Kuchling, bot am Mittwoch, 18.

Jänner, im Sitzungssaal der Gemeinde Zwölfaxing einen aufschlussreichen Vortrag "Osteoporose: Diagnose, Therapie, Vorsorge".

2. Der „Diskussionskreis Wiener Becken“ in Leopoldsdorf hat sich 2005 zum Treffpunkt interessierter Bürger entwickelt, am 18. Mai 2006 fand bereits der 11. Diskussionsabend statt.

3. Das bereits eingeführte AQUA-Training in Schwadorf mit Christine Hölzl-Hackl erfreut sich besonderer Beliebtheit, über 30 Damen und Herren trainieren in zwei Kursen.

4. Der neue Yogatrainer, Erich Limbeck, wurde von der Yoga-Gruppe in Himberg gut aufgenommen.

5. Besonders erfreulich ist,

dass sofort nach der Wiederaufnahme der Regionsbetreuung eine Nachfrage nach einem Deutschkurs für Mitbürger anderer Muttersprache bestand. Durch intensive Werbung bei den Regionsgemeinden kam ein Kurs in der HS Gramatneusiedl, Leitung Frau Mag. Karin Gilan, zustande.

Dieser Deutschkurs ist auch zur Erfüllung des Integrationsvertrags gedacht, Deutsch-

kennntnis Prüfung A2 wird angestrebt.

Kurs-Veranstaltungsangebote – Ideen werden stets gesucht. Die Nennung von Angeboten im Erwachsenenbildungsprogramm der „KU BI Plattform - BHWNÖ Region Wiener Becken“ ist kostenlos.

Meldungen erbeten bei Elisabeth Schuh, Tel. 02236/8936 11, E-Mail:

bhwnoe-reg.wr.becken@aon.at

Sprecher der Region: Altbgm. Klaus Soukup, Ltabg.a.D.

Vizesprecherin: Präs.d.BR, Bgmin Sissy Roth-Halvax

Koordination: Elisabeth Schuh

BHWNÖ Region Wiener Becken

Postanschrift: 2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 7

**Störungsdienst
Service
Gerätereparaturen
Elektroinstallationen
Blitzschutz
Überprüfungen
Antennenbau**

Hartl & Bayer OEG
www.elektro-hartl.at

2440 Reisenberg, Hauptplatz 18
Tel. 02234/50002/Fax DW 20



Kanalreinigung
– auch mit Wasserrecycling
Kanal-TV
Abscheiderreinigung
Senkgrubenräumung
Wurzel- und Betonfräsungen
Druckprüfung
Straßen- und Flächenreinigung
Hochdruckflächenreinigung mit Wasser
Absaug- und Tiefsaugarbeiten



Michael Berl
kommunal services.

Wiener Straße 14
2361 Laxenburg

www.berl.co.at
T 02236-710130, F dw 15

Hauptschule - News

„Hurra, wir haben 20 neue Computer bekommen!“ – so die Reaktion der SchülerInnen der HS Gramatneusiedl, als im März 2006 beide EDV-Räume mit modernsten Geräten ausgestattet werden konnten. Alle Geräte verfügen über Internetanschluss und CD-Brenner. Nun können in beiden Räumen die modernen Unterrichtsprogramme benutzt werden. Diese Neuanschaffung war dringend erforderlich, um einen modernen, zeitgerechten Unterricht zu ermöglichen. Der Schulgemeinde Gramatneusiedl - mit den angeschlossenen Sprengelgemeinden Reisenberg, Moosbrunn und Mitterndorf – und hier ganz besonders unserer Schulobfrau SIKORA Erika, sei hier im Namen aller SchülerInnen und KollegInnen recht herzlich für die schnelle und problemlose Erledigung gedankt.



Den LehrerInnen stehen nun zwei Arbeitsgeräte mit Internetzugang zur Verfügung. Nun können auch sie in ihren Freistunden bequem Vorbereitungsarbeiten in der Schule erledigen.

Am 29.5.06 (1.Klasse), 30.5.06 (2.Klasse) und 1.6.2006 (3. und 4.Klasse) fanden Klassenabende im Rahmen des Schwerpunktes Musik statt. Die SchülerInnen boten den Besuchern ein vielfältiges Programm dar. Nach dem Applaus zu urteilen, gefiel es auch recht gut.

MusikschülerInnen aus der ersten Klasse zeigen was sie schon können!



Die SchülerInnen der zweiten Klasse haben schon einiges dazu gelernt!



Die dritten und vierten Klassen sind schon souverän in ihren Darbietungen!



Der Schulschluss naht mit Riesenschritten und noch Vieles ist geplant. Schullandwochen, Exkursionen und Lehrausgänge – wie zum Beispiel in die Müllverbrennungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr oder ein Besuch im Parlament und in der Nationalbank – sollen den Kindern den Blick nach außen ermöglichen und die Neugier auf Unbekanntes wecken.

Am Donnerstag, 22.6.2006 findet auch um 18:30 in der Aula der HS noch ein Musikabend aller Musikschüler statt. Zu diesem Jahresabschluss sind Sie alle recht herzlich eingeladen.

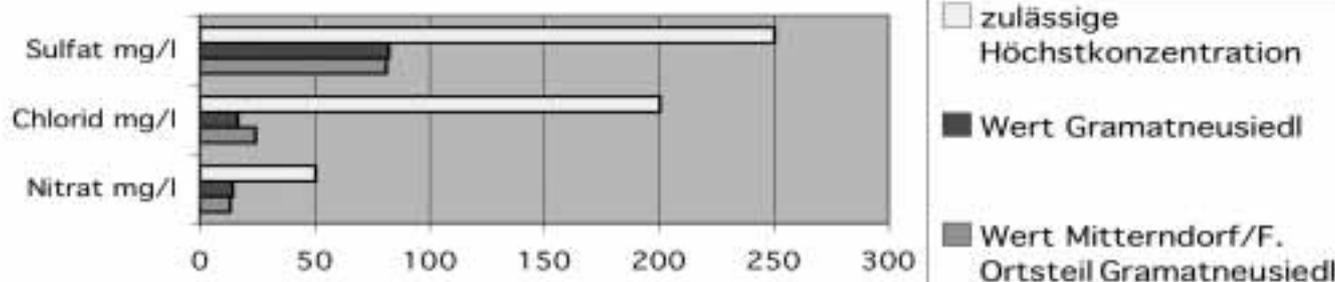
Ausblick: Am Montag, 4.9.2006 beginnt für alle SchülerInnen der HS Gramatneusiedl der Unterricht um 8:00 Uhr.

Trinkwasseruntersuchung

Die EVN Wasser-Gesellschaft hat am 13. Februar 2006 das Trinkwasser in Mitterndorf/F. mit Ortsteil Gramatneusiedl und am 11. Jänner 2006 in Gramatneusiedl das Trinkwasser unserer Gemeinde von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

Gramatneusiedl - PH-Wert	7,5
Mitterndorf/F. Ortsteil - PH-Wert	7,5
Gramatneusiedl - Gesamthärte (°dH)	18,2
Mitterndorf/F. Ortsteil - Gesamthärte (°dH)	17,9

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.





Wir lösen Ihr Abfallproblem

- Entsorgung von Haus-, Gewerbe- und Industriemüll
- Mulden- und Containerverleih
- Übernahme, Sammlung und Transport
- termingerechte Abholung
- umweltgerechte Entsorgung

Ihr Partner für alle Abfälle

·A·S·A·

A.S.A. Abfall Service AG
A-2325 Himberg, Hans Hruschka-Gasse 9
Tel.: 02235/655-0, Fax: DW 101, e-mail: asa@asa.at, www.asa.at



planungstischlerei

cejka herbert

Leithastrasse 57
A-2433 Margarethen am Moos
Mobil. 06643201524

Tel + (43) 02234 74 614
Fax + (43) 02234 74 6 01
E-mail. pl.fi.cejka@aon.at

■ Lagerhaus | Bau & Gartenmarkt

2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 66, Tel. 02234 / 72 223 DW 44, E-Mail: markt_gramat@wienerbekken.rh.at



Jetzt ist die richtige Zeit für Pflanzenschutz und Pflege im Garten



2 L 8,20
4 L 14,29

Balkon- und Kübelpflanzen-Nahrung
Ausgewählte Nährstoffe plus
Spurenelemente fördern kräftigen
Wuchs und prachtvolle Blüten.



10 Stk
5,99

Gelbtafeln
Insektizidfreier Schutz
vor fliegenden Schädlingen
in Gewächshäusern und
Wintergärten.



750 ml
8,50

Ameisen-Spray
Anwendungsfertiger
Kontaktspray gegen
lästige Ameisen auf
Terrassen und am Haus.



400 g
7,60

Ameisen-Köder
Praktische Köderdose
zur Bekämpfung von
Ameisen im Haus und
auf Terrassen.

4x25 ml
7,99

Combi-Rosenspritzmittel NEU
Rundumschutz für die Königin
der Blumen (Combi-Produkt mit
fungizidem und insektizidem
Wirkstoff).



Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und
Produktinformation lesen! Bitte beachten Sie die
Gebrauchsanweisung, Gefahrenhinweise und
Sicherheitsratschläge.

Irftümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.





Die Feuerwehr informiert

**NOT
RUF
122**

Einsätze:

Im Zeitraum Mitte Februar bis Stand 18. Juni wurden wir zu 4 Brand- und 6 technischen Einsätzen gerufen. Es waren dabei 66 Mann im Einsatz.

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um den Brand einer Hollywoodschaukel in der Siedlergasse, einem Brand von Bahnschwellen am Bahnhof, einem Bahndammbrand und einem Containerbrand am Friedhof.

Die technischen Einsätze betrafen 1 Überflutung am Sportplatz, 1 Kanalverstopfung, 1 Verkehrsunfall von 2 PKW auf der Hauptstrasse, 1 Fahrzeugbergung und Absicherungsarbeiten im Zuge des Mai-Aufmarsches.

Außerdem waren wir am 04.04. im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirks Wien Umgebung in Mannersdorf an der March zur Hochwasserbekämpfung eingesetzt und füllten dort Sandsäcke und lösten die erschöpften örtlichen Einsatzkräfte ab.

122-er Fest'l:

Bei diesem Fest, das ganz für die Jungen und jung gebliebenen zugeschnitten ist, konnten wir diesmal einen regen Zuspruch an Gästen verzeichnen. DJ Reini sorgte wieder dafür, das bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.

Leistungsabzeichen:

Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb, der am 10.06. in Himberg stattfand, belegte unsere Bewerbungsgruppe im Bewerb "Bronze A" mit 394,9 Punkten den ausgezeichneten 2. Platz und konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen

Feuerwehrfest:

Das diesjährige Feuerwehrfest kann getrost wieder als gelungen bezeichnet werden.

Am Samstag begeisterten die "Reichenauer Buam" aus Innsbruck mit ihren musikalischen Darbietungen. Dazu gab's Tiroler Haumannskost wie Kaspres- und Tirolerknödel. Der Durst konnte unter anderem mit unfiltriertem Tiroler Bier gelöscht werden.

Der Sonntag begann mit leichtem Regen, doch der war

schnell vorbei und so konnte um ca. 10:30 Uhr der Radwandertag in Kooperation mit der Partnerschaft gestartet werden. Nach ca. 1 Stunde kamen die ersten Radfahrer von ihrer Tour zurück und labten sich an unseren Speisen und Getränken. Die Surschnitzerl fanden auch heuer wieder reißenden Absatz und die Mehlspeisen waren am späten Nachmittag bereits ausverkauft.

Zu unserer Freude konnten wir auch heuer wieder alte Freunde von der Feuerwehr Innsbruck-Reichenau und der Feuerwehr der Stadt Senden (BRD) bei unserem Fest begrüßen.

Bei den Besuchern unseres Feuerwehrfestes möchten wir uns für ihr Kommen recht herzlich bedanken. Der bei

diesem Fest erzielte Gewinn wird zur Instandhaltung und zur Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Homepage:

Unter www.ff-gramatneusiedl.at können Sie jederzeit Einblick in unsere Feuerwehr und unsere Tätigkeit nehmen.

Natürlich sind auch unsere Einsätze (teilweise mit Bildern) darin vertreten.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, uns Ihre Meinung in unserem Gästebuch mitzuteilen.

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19:00 Uhr für alle Interessenten geöffnet. Kommen Sie einfach unverbindlich vorbei und informieren Sie sich.

Wir würden uns über ihren Besuch freuen.

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb am 10.06.2006 in Himberg



Kindernachmittag
17.06.2006



Feuerwehrfest
17.06.2006



Feuerwehrfest
18.06.2006



Tiefbau
•
Brückenbau
•
Golfplatzbau
•
Leitungsbau
•
Industriebau
•
Hochbau

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
FACHBETRIEB FÜR INNENAUSBAU



- Türen und Fenster
- Wohnraumgestaltung:
Küche, Bad, Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Dachschräge, etc.
- Büro-/Geschäftseinrichtung
- Möbel für Ordination/Praxis,
Pflegeheim und Krankenhaus

- *MASSGESCHNEIDERT* -
- *VOM TISCHLER* -

TEL 02230/71240-0
FAX 02230/71240-40

TISCHLEREI IGNAZ GANGL
A-2320 Rauchenwarth, Gewerbepark 5
firma@tischlerei-gangl.at



Entspannt zurücklehnen
statt ewig abstrampeln!

**<DIE VOLKSBANK
VERTRAUENS-VORSORGE>**

Wir lassen Ihr Geld hart arbeiten, damit Sie das Leben genießen können. Egal, für welche Veranlagung Sie sich entscheiden. Mit uns erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele mit Sicherheit.

Fragen Sie Ihren Volksbank-Berater.

www.volksbank.at

Das lange Warten ist vorbei!

Der Spielplatz in der Kaiser-Augasse, war bis jetzt ein Platz, der wenig Anregung bot.

Auf Initiative der Gemeinde haben engagierte Eltern und Kinder der Volks- und Hauptschule erste Ideen eingebracht.

Mit Unterstützung vom Spielplatzbüro des Landes Niederösterreich, wurde eine Gruppe aus Volksschülern zu Spielplatzforschern, welche dann „Ihren“ Spielplatz planten.

Dank kräftiger Finanzierung der Gemeinde und einer Förderung des Landes, ist ein Abenteuerspielplatz entstanden, der genug Platz zum Austoben bietet.

Durch Anschüttung ist der Platz nun in mehrere Bereiche unterteilt.

Für die Kleinsten wurden die



vorhandenen Geräte saniert und zusätzlich ein Sandspielbereich mit einem Brunnen errichtet.

Für ausreichend Bewegung sorgen jetzt ein Baumhaus mit Seiledschungel, eine Seilbahn und ein Gurtsteg.

Der Jugendbereich mit dem vorhandenen Skaterplatz wurde durch die Verlegung der Fußballtore und die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes erweitert. Durch eine Pergola wurde ein überdachter Treffpunkt für die Jugend geschaffen, wodurch der Spielplatzbereich in Zukunft hoffentlich von Vandalismus verschont bleibt.

Eine Bepflanzung mit Obstbäumen und Beerensträuchern, in der von den Kindern gewünschten Naschecke, bietet nun eine gute Rückzugsmöglichkeit.

Neu gepflanzte Bäume werden in naher Zukunft für wohlthuenden Schatten sorgen.

Allen Beteiligten ist es zu verdanken, dass am 23. Juni der Spielplatz feierlich eröffnet werden konnte.

Bleibt nur zu hoffen, dass dieser Abenteuerspielplatz in diesem Zustand bleibt, so dass noch viele Kinder ihre Freude daran haben.

Mama, dank da schen –

Das wollten die Kinder der Volksschule Gramatneusiedl bei der diesjährigen Muttertagsfeier mit ihren Darbietungen sagen. Mit viel Eifer und der tatkräftigen Hilfe aller Lehrerinnen hatten sie ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, um ihre Muttis damit zu überraschen. Eine besondere Ehre war es, dass auch BSI OSR Alfred Diem und seine Gattin den Auftritten der kleinen Künstler beiwohnten.

Eröffnet wurde der bunte Rei-



Besonders gut gefielen den Zusehern auch zwei Theaterstücke. Die Kinder der 2b machten sich Gedanken, was sie ihren Muttis schenken könnten, die 3a bezauberte mit ihrer Inszenierung des Kinderbuches „Der Grüfel“.

Als Publikumshit erwies sich der flotte „Line Dance“ unserer Cowgirls, die die schwierigen Schrittfolgen ganz exakt beherrschten.

Wie sehr Groß und Klein einander brauchen, führten uns Kinder der 1c und 3b mit ihrem Gedicht vor Augen. Zu guter Letzt sorgte der Schulchor mit einem wunderschönen, stimmungsvollen Lied für so manchen Rührungsträne.



gen von der Flötengruppe und einem entzückenden Gedicht der 1b. Mit dem Lied „Wie schön, dass du meine Mama bist“ brachten die ersten und zweiten Klassen, begleitet von den Gitarristen, ihre Glückwünsche dar, einige Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen taten dies mit einem englischen Gedicht.

Großen Beifall ernteten die Rhythmikgruppe mit ihrem „Schmetterlingstanz“, sowie die vierten Klassen mit einem Muttertagslied, zu dem sie mit selbst gebastelten Vogelmarionetten einen Tanz vorführten.

Als besondere Überraschung hatte Bürgermeister Leo Zolles für alle anwesenden Mütter und Großmütter einen Blumengruß vorbereitet.

Wie man am kräftigen Applaus erkennen konnte, waren alle Gäste vom anspruchsvollen Programm restlos begeistert.

Gesundheit = Lebensqualität

Vorankündigung für einen Gesundheitstag im Herbst in Gramatneusiedl. Die Reaktion auf den persönlichen Bericht von Bgm. Zolles im letzten Gemeindeforum sowie das Interesse zum Thema Gesundheit im zuständigen Ausschuss erleichtert und bestätigt die Entscheidung, einen Gesundheitstag im Herbst in unserer

Gemeinde abzuhalten. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren! Ziel ist einen persönlichen Gesundheitscheck anzubieten und mit Beratungsstationen das Angebot zu ergänzen. Ein passendes Rahmenprogramm sowie spezielle Stationen sollen auch Kinder und Jugendliche zur Teilnahme motivieren.



**Gemeinnützige
Baugenossenschaft
österreichischer Siedler
und Mieter
reg. Gen.m.b.H.**

A-2521 Trumau

Gebösstraße 1

Tel. 01/544 55 92

Fax 01/544 55 92 52

geboes@geboes.at

www.geboes.at



AVIA

**Tankstelle
mit Bedienung**



Hans Kolmey

2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8

Tel. 02234 / 733 17

Doppel-SB-Waschanlage - SB-Staubsauger

Bürstenwaschanlage

Service: Ölwechsel - Kerzenwechsel

Reifenwechsel etc.

Reichhaltiger Shop:

Autozubehör - Spielwaren - T-Shirts - Kappen

Zigaretten - Bistroecke - Getränke - Eis - Süßwaren

Salzgebäck und vieles weitere mehr

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr

Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

STEINMETZMEISTERBETRIEB



Granite aus aller Welt

- 26 Jahre Vertragssteinmetz Ihrer Gemeinde

- Sorgfalt unser OBERSTES GEBOT
- Persönliche Kundenbetreuung
- Individuelle Grabgestaltung
- Familienbetrieb



Grab & Gruftanlagen
Fundamente
Grabsteine
Einfassungen
Inschriften
Vergoldungen
Deckplatten
Vasen
Laternen

Verkauf:
1100 Wien-Oberlaa
Laaerbergstraße 331

Tel.: 01 / 689 66 74

Handy: 0664 / 302 03 98

Fax: 01 / 689 66 74 DW 4

E-Mail: e.eckelhart@aon.at

**Ihr Steinmetz
stets zu Ihren Diensten**
www.eckelhart.info

BLUMEN und MEHR!

SCHMIDT

Blumenstube Alexandra Schmidt
2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 24
Telefon: 02234 / 722 62
Fax: 02234 / 784 00



ASK Marienthal

Meistertitel knapp verfehlt - schade

Die Enttäuschung beim ASK Marienthal ist riesengroß - konnte man zwei Runden vor Meisterschaftsende noch über einen fulminanten Auswärtssieg (4:3) gegen den unmittelbaren Titelrivalen Götzendorf jubeln, kam eine Woche darauf die kalte Dusche: Ein 2:2 gegen Wiener Neudorf vor eigenem Publikum ließ den Titelgewinn in weite Ferne rücken. In diesem Spiel der vergebenen Chancen mußte leider auch die Chance auf den Meister begraben werden. Und so war es dann auch; Götzendorf ließ nichts mehr anbrennen, besiegte Sommerein 2:1 und

in der letzten Runde Brunn 5:1. Da half auch ein 7:1-Kantersieg der blau-weißen in Perchtoldsdorf nichts mehr, Götzendorf holte sich den Meistertitel.

Natürlich ist es bitter, wenn man so knapp vor dem Erfolg scheitert, aber Kopf hoch und den Blick nach vorne gerichtet, es kommt ja bald das Jubiläumsjahr 2008 und vielleicht spielt der ASK Marienthal zum 100-jährigen Gründungsjubiläum in der 2. NÖ Landesliga... Erwähnt soll natürlich auch die Reservemannschaft werden, die mit einem guten Mittelfeldplatz die Meisterschaft beendete.

Gute Nachwuchsarbeit beim ASK

Die Meisterschaft der Nachwuchsmannschaften ist noch nicht ganz abgeschlossen, es soll aber trotzdem schon jetzt ein kurzes Resümee gezogen werden:

Die **U-9** hat noch ein Spiel auszutragen, wird sich aber vermutlich mit dem vorletzten Platz begnügen müssen.

Die **U-10** hat noch zwei Spiele auszutragen und rangiert derzeit auf dem 4. Platz.

Ebenfalls den 4. Platz erreichte die **U-11** und gab sich vor allem bei den Heimspielen keine Blöße.

Die **U-12** (Herbstmeister) konnte an die guten Leistungen nicht ganz anschließen und landete schließlich auf dem 3. Platz.

Auch die **U-13** schnitt nicht so schlecht ab und wurde 5. bei immerhin 18 Mannschaften. Schließlich brachte auch die **U-16** mit dem 4. Tabellenplatz bei 16 Mannschaften eine respektable Leistung.

Tolle Veranstaltung in Reisenberg

Ein toller Erfolg war der Event mit der von TV und Tonträgern populären und erfolgreichen Gruppe „Die Paldauer“ und den „Alpenbeatles“ als Vor-



Reserve: v. l. n. r.: stehend: Schwab, Hennerbichler, Aldirmaz, Sektionsleiter Drabek, T. Arslan, Slavik, Obmann Rosner; hockend: M. Christ., Grafl, Said, G. Christ, Özden, Yalcin, Schleimer.



Kampfmannschaft: v. l. n. r.: stehend: Chr. Hegyi, Sektionsleiter Drabek, Woransky, Erdogan, Gasnarek, Galik, Schleimer, Masseur Masseur Schulovsky, Trainer Wachter, Obmann Rosner; hockend: Grafl, Ribic, Caglayan, U. Arslan, Maschl, G. Christ, M. Kozuborski, Stancek, M. Hegyi.

Gebietsliga Süd/Südost

PL	Mannschaft	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	Götzendorf	26	17	6	3	74	34	57
2.	Marienthal	26	17	5	4	73	37	56
3.	Bruck/L.	26	14	7	5	52	30	49
4.	Sommerein	26	14	3	9	44	33	45
5.	ASV Baden	26	12	7	7	59	37	43
6.	Ebreichsdorf	26	11	6	9	58	51	39
7.	Wienerwald	26	11	5	10	38	47	38
8.	Au/L.	26	11	3	12	51	64	36
9.	Brunn/Geb.	26	9	7	10	49	44	34
10.	Pitten	26	7	10	9	40	41	31
11.	Gumpoldskirchen	26	7	5	14	40	52	26
12.	Wiener Neudorf	26	6	6	14	43	48	24
13.	Perchtoldsdorf	26	4	6	16	38	71	18
14.	Münchendorf	26	2	4	20	26	96	10

gruppe am 9. Juni in der Kulturhalle Reisenberg, bei der ja der ASK Mitveranstalter war.

Danke

Der ASK Marienthal und die Jugendleitung möchte sich am Ende der Meisterschaft bei allen, die den Verein unterstützen ganz herzlich bedanken. Ohne all die die Helfer und Gönner wäre ein geordneter Spielbetrieb nicht möglich!

**Meisterschaftsbeginn:
18./19./20. August 2006**

members.aon.at/ask-marienthal

Gute Information unserer Bürger über den Gemeindeforum Newsletter !



Auf der Startseite unserer Homepage www.gramatneusiedl.at finden Sie den neuen Button "Gemeindeforum Newsletter abonnieren", Sie haben damit die Möglichkeit zum bestehenden und bewährten Veranstaltungsnewsletter auch den klassischen Newsletter zu erhalten.

Im Gegensatz zu den Veranstaltungsnews, die Ihnen wöchentlich für die nächsten 14 Tage übermittelt werden, wird der klassische Newsletter temporär bei aktuellen Ereignissen und Informationen versendet.

Damit sind Sie laufend und bestens informiert !

Wir freuen uns, Sie auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

Wohnen am Fischerweg

Die gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Neue Heimat“ hat mit dem Bau des zweiten Wohnblockes am Fischerweg begonnen. Wie im ersten Bauabschnitt werden wieder 12 geförderte Wohneinheiten errichtet. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt von der Marktgemeinde Gramatneusiedl.

Die voraussichtliche Fertigstellung des Wohnblockes ist im Frühjahr 2007 geplant.



Wir trauern um

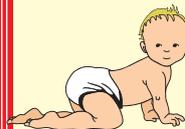
Rudolf Slansky
Natalia Zeilinger
Regina Borovits
Alfred Feyrter

Hedwig Wiesenfellner
Otto Zwerger
Elisabeth Sikora
Hilda Fischer

Aus der Bevölkerung

Den Bund fürs Leben geschlossen

Mag. Evelyn Hums u. Dr. Werner Müller
Eveline u. Walter Slavik
Verena Kodym-Deutsch u. Oliver Deutsch
Jennifer u. Robert Miszner
Petra u. Norbert Papai
Christine u. Gerhard Bordian
Jutta u. Ing. Peter Krawagner



Wir begrüßen die neuen Erdenbürger

Leon Mayerhofer, Philipp Gutleber, Rana Yurt, Ajla Dzin, Sophie Grafenauer, Rümeyza Kumru, Rüveyda Kumru, Tugba Akkus, Fabian Haudek, Lena Frey, Mert Öztas

Herzliche Gratulation

OSR Kurt Fischer, Maria Slansky, Elfriede Stoiber, Josef Pfisterer
zum 80. Geburtstag



Johann Ehrenhammer, Gertrude Karafiat
zum 85. Geburtstag

Aloisia und Otto Wittner, Otilie und Karl Blaha, Elisabeth und Josef Weintritt, Hedwig und Josef Hödl, Katharina und Johannes Dienstl
zur Goldenen Hochzeit

Veranstaltungen

Sa., 8. Juli 2006, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum
Sommerfest (Siedlerverein Gramatneusiedl)

Sa., 19. August 2006, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum
Country-Fest (SPÖ Gramatneusiedl)

Fr., 1. September 2006, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum
Konzert Ensemble Claronicum (Kulturbühne)

So., 3. September 2006, 09.30 Uhr, Gemeindezentrum
Tag der Blasmusik (Musikverein Gramatneusiedl)

Fr., 15. September 2006, 13.00 Uhr, Gemeindezentrum
2. Benefizkinderfest (Verein HcK, Fr. Vejnik)

Sa., 23. September 2006, 10.00 Uhr, Pfarrzentrum
Bauernmarkt (Bauernbund Gramatneusiedl)